

Der Berufsverband der Nephrologinnen und Nephrologen in Deutschland (DN) e.V. schreibt den

Georg-Haas-Preis 2026

als Doktorandenpreis aus. Der Preis wurde nach dem Wissenschaftler Prof. Dr. med. Georg Haas (1886-1971) benannt, der 1924 weltweit die erste extrakorporale Hämodialyse mit Erfolg am Patienten durchgeführt hat. Georg Haas nutzte dafür ein selbst entwickeltes Kabinensystem. 1927 setzte er erstmals erfolgreich Heparin für die Blutgerinnung während der Dialyse ein. Damit erreichte er international einen weiteren bahnbrechenden Meilenstein in der Entwicklungsgeschichte der Nierenersatztherapie.

Mit dem Georg-Haas-Preis werden Arbeiten zum Gesamtspektrum der Urämie und deren Behandlung gefördert. Die Ausschreibung erfolgt jährlich und das Preisgeld beträgt 2.600 Euro. Bewerben können sich nur Doktorandinnen und Doktoranden, deren Arbeiten innerhalb der Jahre 2025 und 2026 veröffentlicht wurden oder zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Ausgeschlossen sind Dissertationen, die bei anderen Ausschreibungen eingereicht worden sind.

Bei der Beteiligung mehrerer Autorinnen und Autoren an der entsprechenden Arbeit muss sich die Gruppe auf eine Sprecherin oder einen Sprecher einigen. Das Einverständnis der übrigen Beteiligten mit der Bewerbung ist beizufügen. Außerdem wird um einen Lebenslauf der Bewerberin oder des Bewerbers und eine Bestätigung, dass mit dieser Arbeit an keiner weiteren Ausschreibung teilgenommen wurde, gebeten.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum 01.09.2026 per E-Mail an:

Berufsverband der Nephrologinnen und Nephrologen in Deutschland (DN) e.V.
Steinstraße 27
40210 Düsseldorf
info@dnev.de

Die Bewertung erfolgt durch eine Jury, die vom Vorstand des Verbands berufen wird. Falls der Preis in einem Jahr ausnahmsweise nicht verliehen wird, kann die Preissumme im darauffolgenden Jahr zusätzlich vergeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury behält sich vor, herausragende Arbeiten mit übergeordnetem wissenschaftlichen Interesse mit der unabhängigen „Sonderauszeichnung des Wissenschaftlichen Institutes für Nephrologie“ auszuzeichnen.

Der Preis wird im Rahmen des Nephrologischen Jahresgesprächs am 21.11.2026 in Köln verliehen. Die persönliche Teilnahme der Preisträgerin bzw. des Preisträgers an der Preisübergabe ist verpflichtend. Die Benachrichtigung über die Auszeichnung erfolgt rechtzeitig.

Bewerbungen bis
01.09.2026 an:
info@dnev.de